

mierte Handsendertaste oder der transparente Taster betätigt wurde:

1. Impuls: Der Antrieb fährt in die Richtung einer Endlage.
2. Impuls: Der Antrieb stoppt.
3. Impuls: Der Antrieb fährt in die Gegenrichtung.
4. Impuls: Der Antrieb stoppt.
5. Impuls: Der Antrieb fährt in die Richtung der, beim 1. Impuls gewählten, Endlage.

usw.

Die Antriebsbeleuchtung (Ersatzlampe: 24 V/10 Watt, Fassung: B(A)15s) leuchtet während einer Torfahrt und erlischt 3 Minuten nach deren Beendigung automatisch.

3.7 Betrieb nach einem Netzspannungsausfall

Bei einem Spannungsausfall bleiben die gespeicherten Tordaten erhalten. Die erste Torfahrt danach (die Diagnose-LED blinkt achtmal innerhalb von 10 Sek.) ist immer eine Referenzfahrt „Auf“ mit blinkender Antriebsbeleuchtung. Wichtig dabei ist, dass das Gurtschloss in den Führungsschlitten eingekuppelt ist. Ist dieses nicht der Fall, fährt das Gurtschloss in die Antriebsscheibe und der Antrieb setzt dort seinen falschen Referenzpunkt.

Sollte dieses einmal passieren, so verfahren Sie den Antrieb in die Richtung „Zu“, bis Sie das Gurtschloss wieder in den Führungsschlitten einkuppeln können. Nachdem Sie den Antrieb kurzzeitig vom Netz getrennt haben, führen Sie die Referenzfahrt „Auf“ erneut durch.

Hinweis

Wenn der Antrieb eingelernt war, ist eine Lernfahrt „Zu“ **nicht** erforderlich.

4 Integrierter Funkempfänger

Der Garagentorantrieb ist mit einem integrierten Funkempfänger versehen, bei dem die Handsender, die den "Rolling Code" mit der passenden Kennung aussenden, für den Impulsfolgebetrieb (siehe 3.6) einprogrammiert werden können. Unter dem "Rolling Code" wird die Eigenschaft des gesendeten Codes verstanden, dass sich dieser von Sendevorgang zu Sendevorgang ändert. Der integrierte Empfänger besitzt insgesamt sechs spannungsausfallsichere Speicherplätze für diesen "Rolling Code"; das heißt, es können bis zu sechs verschiedene Handsendertasten einprogrammiert werden. Diese sechs Speicherplätze werden nach dem sogenannte "FIFO"-Prinzip (First In – First Out) verwaltet: das heißt, wenn alle sechs Speicherplätze belegt bzw. programmiert sind und eine zusätzliche Handsendertaste (die siebente) programmiert wird, wird die als erste programmierte ohne Vorwarnung gelöscht. Wenn eine weitere Handsendertaste programmiert wird, wird die als zweite programmierte ohne Vorwarnung gelöscht usw., so dass immer nur die sechs zuletzt programmierten gespeichert bleiben. Im Auslieferungszustand sind alle sechs Speicherplätze leer bzw. gelöscht, so dass darauf kein sendebare Code "passt". Zum Durchführen des Programmierens wird die mit „P“ bezeichnete kleine Taste in der Antriebshaube, die Diagnose-LED aus Kapitel 5 und der betreffende Handsender mit eingesetzter Batterie benötigt. Das Programmieren und das Löschen kann nur bei stehendem Antrieb vorgenommen werden.

4.1 Programmieren des integrierten Funkempfängers auf die gewünschte Handsendertaste (siehe Bild 20)

- 1) Die „P“-Taste **kurz** drücken → die LED blinkt langsam für maximal 20 Sek. (Programmierbereitschaft).

Hinweis

Wenn die Antriebsbeleuchtung eingeschaltet war, wird sie für die Dauer des Programmierens ausgeschaltet.

- 2) Innerhalb dieser 20 Sek. ist die gewünschte zu programmierende Handsendertaste zu drücken. → Wenn der Code programmiert werden kann, geht das langsame Blinken dann in ein schnelles Blinken (für maximal 15 Sek.) über. Die Handsendertaste ist dann loszulassen.
- 3) Innerhalb dieser 15 Sek. ist **dieselbe Handsendertaste** erneut zu drücken. Falls von dem Empfänger erkannt wird, dass es sich um dieselbe Handsendertaste handelt, geht das schnelle Blinken in ein ganz schnelles Blinken über (für ca. 4 Sek.). Die Handsendertaste ist dann loszulassen.
- 4) Nach dem Ende des ganz schnellen Blinkens wurde die gewünschte Handsendertaste erfolgreich einprogrammiert und die LED hat wieder dieselbe Anzeige wie vor dem Programmieren.
- 5) Es ist ein Funktionstest durchzuführen. Beim Scheitern dieser Funktion ist die Aktion zu wiederholen.

4.2 Löschen aller Speicherplätze des integrierten Funkempfängers (siehe Bild 21)

Hinweis

Ist die Antriebsbeleuchtung eingeschaltet, wird sie für die Dauer des Löschvorganges ausgeschaltet

Bei dem integrierten Funkempfänger können einzelne Speicherplätze nicht gezielt gelöscht werden; das heißt, nur ein komplettes Löschen ist möglich – danach "passt" kein sendebare Code mehr (Auslieferungszustand).

- 1) Die „P“-Taste ist zu drücken und für mindestens 5 Sek. gedrückt zu halten → die LED blinkt zuerst langsam (ca. 1 Sek.), geht dann in ein schnelles Blinken für ca. 4 Sek. über (Löschbereitschaft) und blinkt anschließend für ca. 2 Sek. ganz schnell. Die „P“-Taste ist danach loszulassen.

Hinweis

Wenn vor dem Ablauf der 4 Sek. die „P“-Taste losgelassen wird, wird der Löschvorgang abgebrochen.

- 2) Nach dem Ende des ganz schnellen Blinkens sind alle Speicherplätze erfolgreich gelöscht und die LED hat wieder dieselbe Anzeige wie vor dem Löschen.

5 Fehlermeldungen/Diagnose-LED (Leuchtdiode)

Mit Hilfe einer Diagnose-LED, die durch den transparenten Taster auch bei der aufgesetzten Antriebshaube sichtbar ist, können Ursachen für den nicht erwartungsgemässen Betrieb einfach identifiziert werden. Im eingelernten Zustand leuchtet diese LED normalerweise kontinuierlich und erlischt, solange ein externer „Impuls“-Taster (siehe 3.4.1) betätigt ist.

Hinweis

Durch das oben angegebene Verhalten kann ein Kurzschluss in der Anschlussleitung des externen Tasters oder ein Kurzschluss des Tasters selber erkannt werden, wenn sonst ein normaler Betrieb des Garagentorantriebes mit dem integrierten Funkempfänger oder dem transparenten Taster möglich ist.

LED:	blinkt 3 x in 5 Sekunden
Ursache:	Die Kraftbegrenzung „Zu“ hat angesprochen – der Sicherheitsrücklauf hat stattgefunden.
Behebung:	Das Hindernis ist zu beseitigen. Falls der Sicherheitsrücklauf ohne erkennbaren Grund stattgefunden hat, ist die Tormechanik zu überprüfen. Gegebenenfalls sind die Tordaten zu löschen und neu einzulernen.
Quittierung:	Erneute Impulsgabe durch einen externen Taster, den Funkempfänger oder den transparenten Taster – es erfolgt eine Auffahrt.
LED:	blinkt 4 x in 6 Sekunden
Ursache:	Der Halt- bzw. Not-Aus – Kreis ist geöffnet oder wurde während einer Torfahrt geöffnet (siehe 3.4.2)
Behebung:	Der Halt- bzw. Not-Aus – Kreis ist zu schließen (siehe 3.4.2)
Quittierung:	Erneute Impulsgabe durch einen externen Taster, den Funkempfänger oder den transparenten Taster – es erfolgt eine Fahrt entgegen der letzten Fahrtrichtung.
LED:	blinkt 5 x in 7 Sekunden
Ursache:	Die Kraftbegrenzung „Auf“ hat angesprochen – das Tor hat bei der Tor-Auffahrt angehalten.
Behebung:	Das Hindernis ist zu beseitigen. Falls das Anhalten vor der Endlage „Tor-Auf“ ohne erkennbaren Grund stattgefunden hat, ist die Tormechanik zu überprüfen. Gegebenenfalls sind die Tordaten zu löschen und neu einzulernen.
Quittierung:	Erneute Impulsgabe durch einen externen Taster, den Funkempfänger oder den transparenten Taster – es erfolgt eine Auffahrt.
LED:	blinkt 6 x in 8 Sekunden
Ursache:	Antriebsfehler
Behebung:	Gegebenenfalls sind die Tordaten zu löschen und neu einzulernen. Falls der Antriebsfehler wiederholt auftritt, ist der Antrieb auszuwechseln.
Quittierung:	Erneute Impulsgabe durch einen externen Taster, den Funkempfänger oder den transparenten Taster – es erfolgt eine Auffahrt (Referenzfahrt „Auf“).

LED:	blinkt 7 x in 9 Sekunden
Ursache:	Der Antrieb ist noch nicht eingelernt (dieses ist nur ein Hinweis und kein Fehler).
Behebung/Quittierung:	Die Lernfahrt „Zu“ ist durch den transparenten Taster auszulösen.
LED:	blinkt 8 x in 10 Sekunden
Ursache:	Die Referenzfahrt „Auf“ hat noch nicht stattgefunden (dieses ist nur ein Hinweis und kein Fehler).
Behebung/Quittierung:	Die Referenzfahrt „Auf“ ist durch einen externen Taster, den Funkempfänger oder den transparenten Taster auszulösen.
Hinweis:	Dieses ist der normale Zustand nach einem Netzspannungsausfall (siehe 3.7).

6 Garantiebedingungen

Dauer der Garantie

Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung des Händlers aus dem Kaufvertrag leisten wir Garantie für die Dauer von 24 Monaten ab Kaufdatum. Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantie nicht. Für Ersatzlieferungen und Nachbesserungsarbeiten beträgt die Gewährleistungsfrist sechs Monate, mindestens aber die anfängliche Gewährleistungsfrist.

Voraussetzungen

Der Garantieanspruch gilt nur für das Land, in dem das Gerät gekauft wurde. Die Ware muss auf dem von uns vorgegebenen Vertriebsweg erstanden worden sein. Der Garantieanspruch besteht nur für Schäden am Vertragsgegenstand selbst. Der Kaufbeleg gilt als Nachweis für Ihren Garantieanspruch.

Leistung

Für die Dauer der Garantie beseitigen wir alle Mängel am Produkt, die nachweislich auf einen Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Wir verpflichten uns, nach unserer Wahl die mangelhafte Ware unentgeltlich gegen mangelfreie zu ersetzen, nachzubessern oder einen Minderwert zu ersetzen.

Ausgeschlossen sind Schäden durch:

- unsachgemäßen Einbau und Anschluss
- unsachgemäße Inbetriebnahme und Bedienung
- äußere Einflüsse wie Feuer, Wasser, anormale Umweltbedingungen
- mechanische Beschädigungen durch Unfall, Fall, Stoß
- fahrlässige oder mutwillige Zerstörung
- normale Abnutzung
- Reparatur durch nicht qualifizierte Personen
- Verwendung von Teilen fremder Herkunft
- Entfernen oder unkenntlichmachen der Produktnummer

Ersetzte Teile werden unser Eigentum.

7 Technische Daten

Netzanschluss:	230/240 V, 50/60 Hz Stand by ca. 4,5 Watt
Schutzart:	Nur für trockene Räume
Abschaltautomatik:	Wird für beide Richtungen automatisch getrennt eingelernt.
Endlagen- Abschaltung/ Kraftbegrenzung:	Selbstlernend, verschleißfrei, da ohne mechanische Schalter realisiert, zusätzlich integrierte Laufzeitbegrenzung von ca. 45 Sek. Bei jedem Torlauf nachjustierende Abschaltauto- matik.
Zug- und Druckkraft:	500 N
Kurzzeitige Spitzenlast:	650 N
Motor:	Gleichstrommotor mit Hallsensor
Transformator:	Mit Thermoschutz
Anschlusstechnik:	Für externe Geräte mit Sicher- heitskleinspannung 24V DC, für Innen und Außentaster mit Im- pulsbetrieb.
Sonderfunktionen:	- Antriebsbeleuchtung, 3-Minutenlicht ab Werk - Stopp-/Ausschalter anschließbar
Schnellentriegelung:	Bei Stromausfall von innen mit Zugseil zu betätigen
Fernsteuerung:	Mit 2-Tasten-Handsender RSE2 (433,92 MHz) und auf der Steuerplatine integriertem Empfänger mit 6 Speicherplätzen.
Universalbeschlag: Torlaufge- schwindigkeit:	Für Schwing- und Sectionaltore ca. 13,5 cm pro Sekunde (abhängig von Torgröße und Gewicht)
Luftschallemission des Garagentor- antriebes:	Der äquivalente Dauerschall- druckpegel von 70db (A-ge- wichtet) wird in drei Metern Entfernung nicht überschritten.
Führungsschiene:	Mit 30mm extrem flach. Drei- teilig vormontiert mit wartungs- freiem, patentiertem Zahngurt.
Verwendung:	Ausschließlich für private Garagen. Für leichtgängige Schwing- und Sectionaltore bis 10 m ² Torfläche. Für industrielle/gewerbliche Nutzung nicht geeignet.

Stellplatzeignung

max.: 2 Stellplätze

8 Sonstiges

8.1 Handsender RSE2

Ihr Handsender arbeitet mit einem Rolling Code, der sich bei jedem Sendevorgang ändert. Daher muss der Handsender an jedem Empfänger, der angesteuert werden soll, mit der gewünschten Handsendertaste programmiert werden (siehe Anleitung des Empfängers).



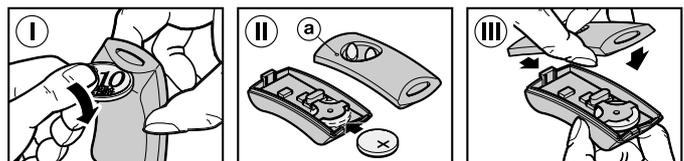
ACHTUNG

Die Handsender sind vor Feuchtigkeit, Staubbelastung und direkter Sonnenbestrahlung zu schützen. Bei Nichtbeachtung kann die Funktion beeinträchtigt werden!

Jeder Tastendruck am Handsender wird durch die LED (a) signalisiert (siehe Bild II). Dabei bedeutet ein Aufleuchten der LED, dass der Handsender einen Code sendet.

Blinkt die LED bei einer Tastenbetätigung, so wird zwar noch gesendet, die Batterie ist jedoch so entladen, dass sie kurzfristig ausgetauscht werden sollte. Zeigt die LED keine Reaktion, so ist zu prüfen, ob die Batterie richtig herum eingesetzt ist (siehe Bild III); ggf. ist sie gegen eine neuwertige auszutauschen.

8.1.1 Inbetriebnahme/Batteriewechsel



- Der Handsender ist wie gezeigt zu öffnen.
- Die Batterie ist polrichtig einzulegen.
- Anschließend ist der Handsender wieder zu schließen.

8.1.2 Technische Daten vom Handsender RSE2

Frequenz:	433,92 MHz
Codierung:	Rolling Code
zul. Umgebungstemperatur:	-20° bis +60° Celsius
Batterie:	3 Volt Lithium CR2025 (Ø20 x 2,5 mm)